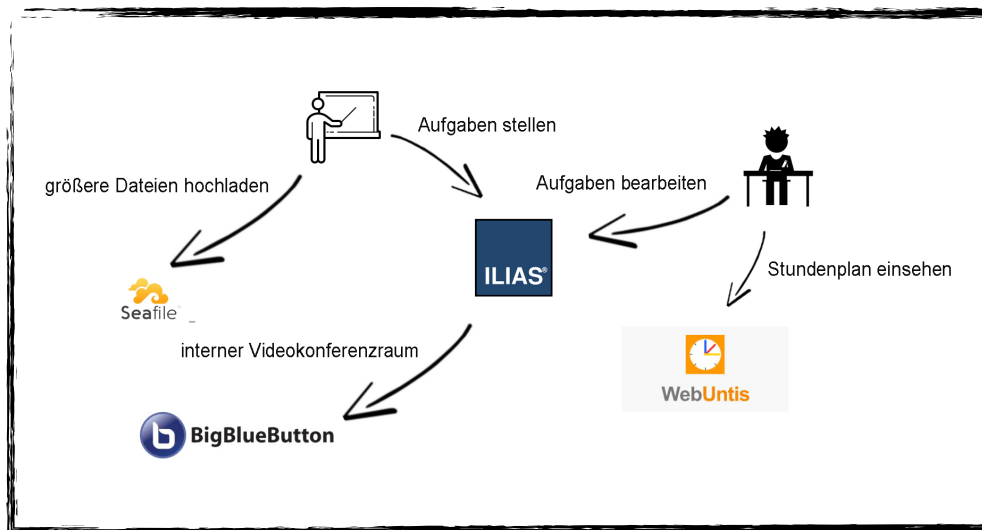




Unsere digitale Landschaft am Gymnasium Eckhorst

WebUntis, BigBlueButton, Ilias... da kann man schon mal ins Schlingern kommen ob der vielen Bezeichnungen der Tools, mit denen wir am Gymnasium Eckhorst den Fachunterricht mit digitalen Medien gestalten – gerade als NeuEckhorster*in. Auf vielfachen Wunsch stellen wir Ihnen und euch die digitalen Helfer darum an dieser Stelle kompakt vor: Auf der ersten Seite finden Sie die wichtigsten konzeptionellen Überlegungen dazu. Wenn Sie es eilig haben oder Sie so etwas schnell langweilt, drehen Sie den Bogen einfach um oder gehen Sie direkt auf die zweite Seite. Da geht es dann um die konkreten Anwendungen.



Unser Grundgedanke vorweg:

Letztlich gibt es stets drei Wege, wie man sich als Schule digital aufstellen kann:

Der erste Weg: Eine „Bastellösung“, die dann von einer Lehrkraft in deren Freizeit betreut wird. Diesen unprofessionellen Zustand haben wir glücklicherweise seit langer Zeit überwunden.

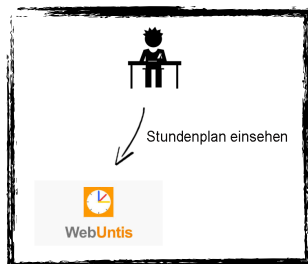
Der zweite Weg: Eine digitale Komplettlösung, wie z.B. "Iserv". Hier stellt ein Dienstleister einen kompletten Schulserver inklusive eines Schulnetzwerkes, professioneller Wartung und Installation „von der Stange“ – gegen Bezahlung durch den Schulträger. Spannungsfelder sind hier stets die Höhe der Gebühren und die Datensicherheit.

Den dritten Weg gehen wir am Eckhorst, denn unser Schulträger stellt zum Glück seit Jahren ein professionelles IT-Team, das eigene, datenschutzkonforme Server vor Ort betreibt und die Schulen in fast allen Bereichen des IT-Einsatzes berät und unterstützt. Das funktioniert gut, trennt pädagogische Arbeit (Schule, Team des Medienzentrums) von Administration und IT-Dienstleistung (IT-Team der Stadt Bargeheide) und macht vielleicht deutlich, warum sich der Schulträger keine kostenintensive Server-Doppelstruktur leisten würde, welche die Nutzung eines Komplettsystems wie Iserv zwangsläufig nach sich ziehen würde – wir haben eben schon eigene, datenschutzkonforme Server und den Support vor Ort in der Schule.

So leiten uns bei Auswahl und Einsatz unserer Anwendungen zwei Dinge: Die Anwenderfreundlichkeit einerseits, aber auch die strikte Beachtung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen, die wir als Schule laut Landesverordnungen zwingend einzuhalten haben. Hier sind stets Kompromisse gefragt. Die von uns genutzten Tools laufen meistens direkt auf Servern unseres Schulträgers (mindestens aber auf vom Land SH geprüften und genehmigten Servern in der EU) und entsprechen somit im besonderen Maße den Anforderungen des Datenschutzes. Oft sind es sogenannte OpenSource-Lösungen, die direkt auf unsere Anforderungen abgestimmt sind und kompatibel mit dem vom Land angekündigten zentralen Schulverwaltungssystem sein werden, das in den nächsten Jahren eingeführt werden soll.

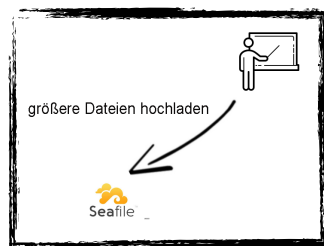
Hier nun unsere Anwendungen und Programme:

Grundlage unseres Schulalltages ist unser **Stundenplan**, den wir über **WebUntis** abbilden. Vorteilhaft an diesem System ist, dass es per App in Echtzeit Änderungen im Stundenplan (auch Raumänderungen), Klausurpläne und Klassenarbeiten sowie tagesaktuelle Infos etc. anzeigen kann. Damit gekoppelt ist unser digitales Klassenbuch: Hier können unsere Lehrkräfte z.B. in Echtzeit über Krankmeldungen etc. informiert werden und vermerken über ein Endgerät Stundeninhalt und (wenn es mit der Klasse so abgesprochen ist) auch die Hausaufgaben zur nächsten Stunde ein, die dann sofort im Stundenplan ausgewiesen wird. Allerdings gilt laut Beschluss der Lehrerkonferenz: Verantwortlich für das Merken der Hausaufgaben bleiben unsere Schüler*innen, die wir damit auf dem Weg in die Selbständigkeit unterstützen wollen. Ein „Anspruch“, dass Lehrkräfte Hausaufgaben in WebUntis einstellen, besteht also nicht!



Der Austausch zwischen Schule und Eltern findet per **Eckhorst-E-Mail** statt. Wir wissen, dass dieser Kommunikationsweg in der aktuellen Elterngeneration sehr verbreitet ist. Unsere Lehrkräfte sind einfach zu erreichen, weil der Schulträger uns einheitliche E-Mail-Adressen bereitstellt. Sie lauten nachname@gymnasium-eckhorst.de. Auch der SEB hat eine solche Adresse: seb@gymnasium-eckhorst.de, das Medienzentrum, die Hausmeister... alles standardisiert.

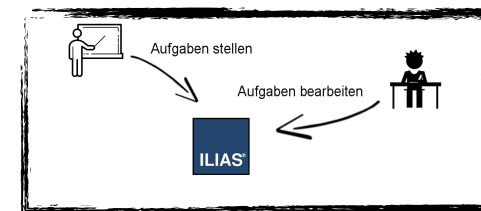
Mit **Seafile** haben wir eine eigene Cloud, die datenschutzkonform über einen Server der Stadt Bargteheide den Austausch auch größerer Datenmengen ermöglicht. Die Lehrkräfte können den Schüler*innen auf diesem Weg datenschutzkonform Filme,



Portfolios oder andere, auch große Dateien per einfachem Link bereit stellen. Diese können angeschaut werden, ohne dass sie von den Schüler*innen heruntergeladen werden müssen.

Eine weitere Funktion von Seafile hat uns sehr geholfen, bevor wir mit Ilias eine Lernplattform installiert hatten. Die Lehrkräfte können nämlich ebenso einen „Upload-Link“ verschicken, damit die Schüler*innen etwa Hausaufgaben einreichen können, die dann automatisch in einem von der Lehrkraft dazu angelegten Ordner landen. **Kurz gesagt ist Seafile „OneDrive oder Dropbox in datenschutzkonform“.**

Mit **Ilias** haben wir eine pädagogische Lern- und Austauschplattform, die der projektierten Landeslösung „itslearning“ sehr ähnlich ist und daher mittelfristig Bestandschutz hat. Auch diese Anwendung läuft auf der Serverstruktur des Schulträgers und entspricht den Bestimmungen des Datenschutzes. Zwei wesentliche Aspekte bietet Ilias: Zum einen hat jede*r Schüler*in einen eigenen Zugang und ist von den Lehrkräften per Ilias-interner Mail direkt zu erreichen, umgekehrt genauso. Die digitale Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schüler*innen findet also über Ilias statt. Es ist allerdings keine „echte“ E-Mail, weil der Austausch nur auf dem Ilias-Server stattfindet. In der Praxis ist dies nur relevant zu wissen, da man mit der Ilias-Mail zum Beispiel nicht an eine gmx-Adresse schreiben kann. Das ist beim Austausch zwischen Lehrkräften und Schüler*innen ja aber auch gar nicht nötig, alles bleibt auf dem schuleigenen Server.



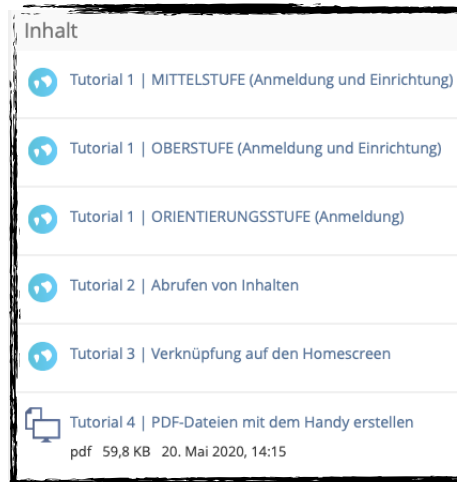
Zum anderen basiert unser Distanz-Lernkonzept auf Ilias als Austauschplattform. Schüler*innen finden nach Anmeldung einen Schreibtisch, das „Dashboard“ vor, auf dem alle ihre Kurse abgebildet sind (z.B. 5d Deutsch Sz). Über so einen Kurs kann die Lehrkraft digitale Aufgaben (bei Ilias heißen sie „Übungseinheiten“ und sind „Übungen“ zugeordnet)

stellen und die Schüler*innen ihre Lösungen hochladen. Wir haben uns hierbei schulintern auf das PDF-Format als für alle verbindlich geeinigt, zeigen allen Schüler*innen regelmäßig, wie man z.B. aus Handyfotos PDFs erstellen kann. À propos zeigen: Da wir Ilias im Lockdown eingeführt haben, gibt es auf Ilias nach der Anmeldung für Schüler*innen und Lehrkräfte aussagekräftige Videotutorials, mit denen jede*r in ganz eigener Geschwindigkeit die wesentlichen Schritte nachvollziehen kann. Die Anwendung kann bequem auf das Handy verknüpft werden, auch dazu gibt es ein Videotutorial. Ilias lässt sich natürlich auch bestens mit unserer Cloud Seafiler kombinieren.

Unsere Erfahrungen nach 6 Monaten zeigen: Das System läuft sehr zuverlässig und bildet alles ab, was wir für den digitalen Unterricht brauchen. Unsicherheiten und kleine Anwendungsfehler konnten bislang immer mit unseren Medien-BuFdis geklärt werden, die sich in Ilias bestens auskennen und es mit uns administrieren.

Unsere älteren Schüler*innen sind sehr zufrieden mit dem System, hier und da hören wir allerdings Kritik an der Darstellung/Oberfläche. Aber wie gesagt: Nicht alles, was schick aussieht, darf in Schule genutzt werden.

Über die einzelnen Kurse können von Lehrkräften **Ilias-Foren** zum fachlichen Austausch eingerichtet werden (z.B. „Fragen zu den Hausaufgaben“). Wir raten dringend zur Einrichtung und Nutzung solcher Foren insbesondere in der Orientierungsstufe, weil wir aus pädagogischer Erfahrung wissen, wie richtig und sinnvoll das vorgeschriebene Mindestalter von 16 Jahren für WhatsApp ist. Lehrkräften ist der schulische Austausch mit Schüler*innen über WhatsApp-Gruppen ohnehin streng untersagt. **Kurz gesagt: Ilias-Foren**



bieten (fast) die Funktion von WhatsApp - datenschutzkonform und erlaubt.

Bequem und für alle besonders komfortabel in jedem Ilias-Kurs können die Lehrkräfte jederzeit einen geschlossenen Videokonferenzraum in **BigBlueButton** anlegen, um z.B. digitale Unterrichtsstunden oder Elternabende anzubieten. Auch hier gilt wieder **kurz gesagt: BigBlueButton ist das datenschutzkonforme Zoom** (inzwischen ist uns dessen Nutzung über eine Landesverordnung untersagt) **auf Servern unseres Schulträgers**. Mit kleinen Abstrichen im Handling (sehr gute Erfahrung haben wir mit dem Chrome-Browser und Headsets gemacht!), dafür mit der Sicherheit, wirklich datenschutzkonform zu arbeiten, können hier auch digitale Präsentationen gehalten oder es kann in Kleingruppen in aufgeteilten „UnterRäumen“ gearbeitet werden.

